

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

25 Jahre in der guten Stube	S. 3	Neue Bank im Schlosspark	S. 3	Tischmesse zieht Prominenz an	S. 6	Eine Festmeile im Herzen des Dorfs	S. 6	Das Bild ist zurück in der Kirche	S. 7	Tim Sturn will in den Bundestag	S. 17
11. SEPTEMBER 2013	WOCHE 37	HE/AUFLAGE 20.422		GESAMTAUFLAGE 86.081		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €					



Willkommen im Zirkus

Im Wahlkampf-Endspurt wird der gesamte Hegau von der Präsenz der aktuellen und angehenden Bundespolitiker überrollt. Quantität, Körpereinsatz, Sehen und gesehen werden: Das ist die Maxime der Volksvertreter. Nese Erikli (Grüne) lässt sich von einer Kuh die Hände abschlecken, Andreas Jung (CDU) hingegen kaut einer Artgenossin das Jackett an, Birgit Homburger (FDP) muss auf der Höri in rohe Zwiebeln beißen und Tobias Volz (SPD) tritt in Begleitung von Trägern übergroßer Masken auf. Da lässt sich Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU) sogar herab, während der Bohlinger Sichelhenke über seinen Leibesumfang Witze zu reißen und SPD-Urgestein Franz Müntefering hält Bürgergespräche im (ungewollt) kleinsten Kreis. Zu weit darf die Bürgernähe allerdings nicht gehen. Mit dem Protestierenden auf Philipp Rösler (FDP) Parteiveranstaltung im Konstanzer Konzil gab es weder Streitgespräch noch konstruktiven Diskurs. Er wurde wegignoriert. Vielleicht hat Lorient recht, wenn er sagt: »Der beste Platz für Politiker ist das Wahlplakat. Dort ist er tragbar, geräuschlos und leicht zu entfernen.« Lea Kramer
kramer@wochenblatt.net

Begehrter Platz an der Autobahnauffahrt

Engen erweitert sein Gewerbegebiet Grub um fünf Hektar



Von Links: Klaus Martin (Bauamt), Wirtschaftsförderer Peter Freisleben, Bürgermeister Johannes Moser, Interessent Wolfgang Sachs, Peter Saterna (Stadtwerke), Markus Förster und Stadtplaner Matthias Distler schauen sich den Fortschritt der Baustelle an.

sicht auf Werbemaßnahmen am eigenen Gebäude seinen die Grundstücke interessant. Schließlich sei das Gebiet von der Autobahn aus einsehbar, so Moser. Wirtschaftsförderer Peter Freisleben verrät: »Die Nachfrage ist sehr groß. Etwa 60 Prozent der Flächen sind schon optioniert.« Dennoch bringt das neue Gewerbegebiet der Stadt nicht nur

Vorteile. Vor allem die umfangreichen Ausgleichsmaßnahmen – trotz Brach- und Ackerfläche – die die Gemeinde für die Versiegelung der Flächen leisten muss, seien kostspielig. »Die Erweiterung des Gewerbegebiets hat uns etwa 300.000 Ökopunkte gekostet«, sagt Stadtplaner Matthias Distler. Anders als in Wohngebieten könne der Ausgleich nicht größtenteils im

Gewerbegebiet verortet werden. So wird es zwar eine Baumbepflanzung an den Straßenrändern geben, bei dem Anlegen von Grünflächen will die Gemeinde potenziellen neuen Eigentümern allerdings keine Vorschriften im Bebauungsplan machen. Obwohl die Stadt einige Ökopunkte angespart hat, müsse mit einer zukünftigen Belastung des Haushalts durch

Ausgleichsprojekte gerechnet werden. »Es wird immer teurer und aufwendiger, im Sinne des Naturschutzes Baugebiete zu entwickeln«, sagt Distler. Die neue Straße für den Anschluss der neuen Grundstücke wird im ersten Bauabschnitt 280 Meter lang sein. Die Einfahrt dazu befindet sich in der Gerwigstraße, vor der Bäckerei Waldschütz. Bei der Erschließung wird neben einer Fahrbahnbreite von sieben Metern ein Parkstreifen von zweieinhalb Metern angelegt. Die Stadtwerke versorgen das Gebiet mit Strom-Wasser-Gas und Glasfaserkabel. Hierfür haben sie laut Geschäftsführer Peter Saterna 100.000 Euro investiert. Ein Projekt, das in Zukunft in der Gewerbegebietserweiterung Platz finden soll, ist das Technologie- und Dienstleistungszentrum »Cube« von Wolfgang Sachs. Der Büroturm befindet sich mitten in der Projektentwicklung. »Zwei Etagen sind bereits fest vermietet«, sagt Sachs. In der kommenden Woche wolle er das Bauschild auf dem Gelände aufstellen. Im Spätherbst werde der Bauantrag folgen.

Wahlkampf-Treffpunkt in Hilzingen

Vor der Bundestagswahl ziehen die Direktkandidaten durch den Hegau

Hilzingen (lkr). Der Hegau ist in den vergangenen Wochen zum Laufsteg für die Politiker im Wahlkampf geworden. In der vergangenen Woche besuchten gleich drei Vertreter der konkurrierenden Parteien Unternehmen in der Region. Seine Sommertour führte Andreas Jung (CDU) auf den Krützenbühler Hof und in die Cafeteria von Blumen Mauch nach

Hilzingen. Zudem besichtigte der Christdemokrat die katholische Barockkirche »St. Peter und Paul«. Hier ließ er sich über den Sanierungsfortschritt des Gebäudes informieren. »Die Kirche ist ein Kulturgut und es ist wichtig, sie zu erhalten«, sagte Jung. Gemeinsam mit der FDP-Abgeordneten Birgit Homburger habe er sich für die – nun bewilligte – Förderung

aus den Bundesmitteln für Denkmalschutz eingesetzt. Birgit Homburger hingegen machte zu Beginn der Woche mit ihrem Parteikollegen Hans-Ulrich Rülke in Hilzingen Halt. Dieser berichtete in »Il vecchio casale« über die Defizite in der Bildungspolitik. Der Landesminister stieg dabei pessimistisch ein: »Zur Bildungssituation in Baden-Württemberg habe ich

nicht viel Positives zu sagen.« Die FDP wolle das gegliederte Schulsystem erhalten, in dem auch eine Gemeinschaftsschule Platz hat. Diese solle nicht als Zwang für alle da sein. Das selbe gelte für die Ganztagsbeschulung. Er höre von den Schulleitern, dass nicht mit jeder Regierung auch das Schulsystem geändert werden solle. Nese Erikli (Grüne) verschlug

es ebenfalls auf Hilzinger Gemarkung. Sie besuchte das »Hofgut Storzeln GmbH«. Das Gehöft ist in den vergangenen Jahren saniert und zum Biobetrieb umgewandelt worden. Zudem bauen die Landwirte Bio-Soja an. »Wir Grüne setzen auf gentechnikfreie Lebensmittel und die Nutzung natürlicher Ressourcen«, sagte Erikli.

- Anzeige -

- Anzeige -

**interPfund
Singen**

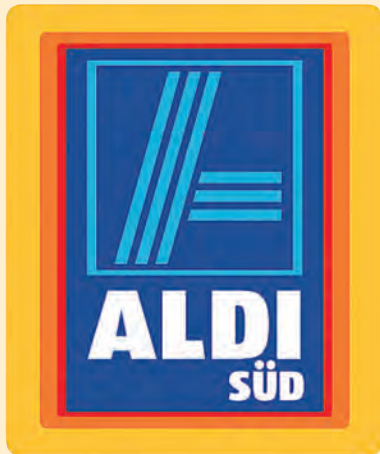
**Goldankauf
oder Beleihung**
Bei uns erhalten
Sie immer das
Maximum

**sofort Bargeld
07731-1442000**

**Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A**

HERBSTFEST MACHT DEN HERBST NOCH SCHÖNER

Traurig, dass der Sommer mit seinen langen, lauen Nächten vorbei ist? Das muss nicht sein. Denn es gibt Ersatz. Der Musikverein Honstetten lädt von Freitag, 13., bis Montag, 16. September, zu seinem Herbstfest ein, das den goldenen Herbst noch ein bisschen goldiger machen soll. Ein Höhepunkt dabei ist der Auftritt der Bauernkapelle Mindersdorf, die ihr Publikum bei freiem Eintritt nach allen Regeln der Kunst in stimmungsvolle Stimmung versetzt. Mehr dazu steht auf unserer Sonderseite im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



DEUTSCHLANDS VOCAL POP-BAND NUMMER 1

Die »Wise Guys« sind Deutschlands Vokal-Pop-Band Nummer 1 und zählen zu den erfolgreichsten Live-Acts im deutschsprachigen Raum. Die Songs sind ebenso unverwechselbar wie der Wise Guys Sound. Am 13. September, 20 Uhr, kann man das Quintett live in der Stadthalle Singen erleben. Im Jahr 2011 begeisterten die Wise Guys knapp eine Viertel Million Zuschauer. »Wir machen Popmusik. Ohne Instrumente. Mit Spaß, Begeisterung und Leidenschaft«, so die fünf über sich. Mehr: <http://wiseguys.de> und auf Seite 32 dieser Ausgabe.

**thüga
ENERGIENETZE GMBH**

**→ 75 JAHRE VOLLER ENERGIE –
IHRE THÜGA VOR ORT**

FEIERN IST PURE ENERGIE!

FEIERN SIE MIT UNS!

Samstag, 14. September 2013 und
Sonntag, 15. September 2013

auf dem Gelände der
Thüga Energie GmbH und der
Thüga Energienetze GmbH
Industriestraße 7 + 9, 78224 Singen

→ Mehr auf den Seiten 8 + 9

Mein Freund Harvey

Theater 88 feiert 25. Geburtstag

Ramsen (swb). Seit 25 Jahren erfreut das Theater 88 in Ramsen sein Publikum. Premiere des diesjährigen Stücks »Mein Freund Harvey« ist am Freitag, 13. September, um 20 Uhr in der Ramsener Aula. Bis zum Demiere am 28. September wird die Komödie in drei Akten von Mary Chase, deutsch von Alfred Polgar, zwölfmal aufgeführt. Im Mittelpunkt der rührigen Geschichte steht Elwood P. Dowd mit seinem unsichtbar-sichtbaren Freund. Doch Hasen-Harvey soll zum Besten »seines Herrn« verschwinden, dafür bemüht sich die Verwandtschaft gar um die Hilfe eines Psychiaters.

Ticketreservationen für »Mein Freund Harvey« können bei der Schaffhauser Kantonalbank, Ramsen, vorgenommen werden und telefonisch unter 004152/742 8401. Zum Jubiläumsanlass des 1988 als märchenhaften Versuchsprojekt begonnenen Theaters wird am Sonntag, 22. September, ab 10 Uhr groß gefeiert. Für heitere Unterhaltung sorgen beim Fest des Theaters 88 das Saitenspiel Hör'i, die Sprachakrobaten der Gruppe Donogood. Anmeldung unter Angabe der Anzahl Personen an Bea Hotz, Hosenweg 7, 8260 Stein am Rhein – bea.hotz@knechtvision.ch.

Trickdieb greift in Geldbörse

Singen (swb). Ein Trickbetrüger hat einen 85-jährigen Rentner in der Scheffelstraße beim Wechseln von zwei Euro mehrere Geldscheine gestohlen.

Zeugenhinweise zu dem circa 40 bis 50 Jahre alten, circa 170 cm großen Mann mit Geheimratsecken bitte an die Polizei Singen, Tel. 07731/888-0.

PREIS WITT LAND WEIDEN

DAMEN-BLUSE

5.-

WITT WEIDEN-QUALITÄT

Singen • Scheffelstraße 5

Tel. 0 77 31 / 6 57 90



Eine mehrtägige Ausfahrt in die Bergwelt der österreichischen Alpen unternahm das R129-SL-Team Bodensee über Silvretta Hochalpenstraße und Hochtannbergpass. Nähere Infos zu den 129ziger Ausfahrten von Peter Waldschütz unter Telefon 07731-144 20 21. swb-Bild: privat

Bürger beteiligen

Treffen von SPD und Naturfreunden

Singen (stm). Der neue Heinrich-Weber-Naturtrail und wie Bürgerbeteiligung in Zukunft aussehen könnte, waren Themen bei einem Treffen des SPD Ortsvereins Singen und der Naturfreunde am Freitag. Zu Letzterem referierte der SPD-Landtagsabgeordnete und Landesvorsitzender Naturfreunde Württemberg, Nikolaos Sakellariu. Als Mitglied der zu Wahlrecht und Bürgerbeteiligung eingesetzten Arbeitsgruppe erinnerte er daran, dass für eine grundlegende Reform, die Landesverfassung geändert werden müsse, wozu man neben der Zustimmung der Regierungs-

parteien auch die Stimmen der CDU benötige. So wolle man die Quote für einen Bürgerentscheid auf Landesebene absenken, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid auf Landkreisebene einführen, erklärte Sakellariu. Zudem werde darüber diskutiert, eine Volksinitiative einzuführen, dass sich der Landtag ab einer gewissen Anzahl von Unterschriften mit einem Thema beschäftigen müsse. Zudem sprach Sakellariu die Notwendigkeit einer Verwaltungsreform an sowie den Wunsch Landräte direkt zu wählen. Der Abend klang mit einer Vesper in der Domäne aus.

MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN UND TERMINEN

WOCHENBLATT

Pilates/Rückenfit und Beckenbodentraining

78224 Singen/Htwl. ab 07.10.2013 täglich Ballettschule Benas-Georgopolus (bezuschusst durch Krankenkassen)

Claudia Damaske
Physiotherapeutin
Tel. 0 77 31/94 72 13

Eiscafé Portofino Pizzeria

Eis, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza und Lasagne auch zum Mitnehmen.

Tel. 0 77 31 / 6 88 00

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SODWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Schwarzwurst im Ring herzhaft gewürzt der 400-g-Ring für nur	2,10	
Bauernbratwürste entweder mild gebrüht oder herzhaft roh – Sie haben die Wahl 100 g	0,99	
gebackene Kalbsbrust gefüllt nach traditioneller Art mit Semmelteig und Petersilie 100 g	1,38	
Gourmetschinken der magere Schinken aus der Oberschale in Honig-, Spargel- oder Rosmarinengeschmack 100 g	1,80	
mageres Gulasch entweder Rind oder Schwein oder gemischt 100 g		0,90
Schweinebauch frisch oder gesalzen / mager oder kernig / Sie haben die Wahl 100 g		0,59
Rinderspicksbraten der Klassiker – magere Rinderrolle mit Rückenspeck gespickt 100 g		1,29
Rinderrouladen nur aus der gelagerten Oberschale / auf Wunsch gerne auch gefüllt 100 g		1,29

Handwerkstradition seit 1907

Radikal Reduziert!

Nur gültig vom 11. bis 17. September 2013

Sonderaktion

SB-Mode Markt Konstanz
Macairestraße 3

Sonderaktion

Musterteile nur Größe 38

Langarm-Shirts
Langarm-Blusen
jedes Teil
4.95 €

%

SB-Mode Markt Singen
Scheffelstraße 13

%

Gilt nur für die Größe 38

Nur gültig vom 11. bis 17. September 2013

Räumungsverkauf

Fahrräder E-Bikes Bekleidung

Wir ziehen um!
Ab 2014
Zeppelinstraße 1
78244 Gottmadingen

stark reduziert!

Fahrrad Graf

Zweiräder Fahrräder Fitness-Geräte Kinderfahrzeuge Reparaturen

Fahrrad Graf · Hauptstr. 50 – 54 · D-78224 Singen · +49(0)7731/62227
www.fahrradgraf.de · info@fahrradgraf.de

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

für Grill und Pfanne Schäripple frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,54	AKTION AKTION AKTION Sauerbraten eingelegt aus besten Bratenstücken 100 g € 1,39	der Klassiker in der Pfanne Kotelett vom Schwein, mager, gerne auch paniert 100 g € 0,69
die beliebte Vesperwurst Schwartenmagen rot und weiß 100 g € 0,79	den muss ich haben Bauernschinken mild gekocht 100 g € 1,59	immer lecker Bauernbratwurst geräuchert 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Balsamicovinaigrette 100 g € 1,49	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	Hirschgulasch fix und fertig Semmelknödel

Frisch geräuchert aus unserem Tannenrauch: Rollschinke, Schäufele, Rinderzungen

Singener Weinstube
Hotel+Restaurant

Wir bedanken uns bei allen Gästen, Freunden, Bekannten und Lieferanten für ihr Mitwirken an unserem 100-jährigen Jubiläumsfest in der Singener Weinstube.

Peter Leiber und Familie sagen »herzlichen Dank« und freuen sich weiterhin auf Ihren Besuch.

78224 Singen • Theodor-Hanloser-Str. 4 • Telefon 0 77 31/4 11 80 • Dienstag Ruhetag

Eine längere Lebensdauer als Stubenfliegen

Engener Kunstverein und städtisches Museum werden 25 Jahre alt

Engen (lkr). Altherwürdige Hallen gibt es in Engen viele. Doch eines der Gebäude in der Altstadt sticht durch seine lebendiges Innere heraus: Das ehemalige Kloster St. Wolfgang, heute städtisches Museum, feierte am vergangenen Wochenende mit der »Stubengesellschaft 1599 e.V. Kunstverein Engen« das gemeinsame 25-jährige Bestehen.

Ein kunterbuntes Wochenende mit Veranstaltungen aus den Bereichen »StubenArt«, »StubenActs« und »StubenKlassik« hatte der Kunstverein zusammengestellt. Ihren Höhepunkt hatte das Jubiläumsfest mit dem »Abend unter Freunden« am Samstag. Hier wurden die Mitglieder der Stubengesellschaft in aufgelockerter Atmosphäre verwöhnt. Zwischen

Kunstwerken aus den 25 Jahren Tätigkeit des Vereins, Musik vom »Ensemble Butata« und den pointierten Seitenhieben der Kabarettisten Dieter Groß gab es vor allem viel Zeit für Begegnungen.

1988 war die Stubengesellschaft von engagierten Bürgern und Verwaltungsmitarbeitern wiederbelebt worden. »Mit der Stubengesellschaft von 1599 hat die heutige Gesellschaft fast nur noch den Namen gemeinsam«, sagte Engens Bürgermeister Johannes Moser in seiner Rede. Heute gehe es mehr um die Förderung von Kunst und Kultur. Früher habe die Stubengesellschaft als Interessens- und Ständevertretung eher einem elitären Club geglichen. Da habe es auch Strafdrohungen gegeben. »Gefährliches Fluchen« sei beispielsweise mit der Zahlung von einem rheinischen Gulden bemessen worden.

Etwa 360 Veranstaltungen haben die Verantwortlichen der Stubengesellschaft in den vergangenen 25 Jahren organisiert. Dabei war vor allem hochwertige, zeitgenössische Kunst und Kultur. »Von Beginn an war klar, dass wir hier keinen Pipifax machen wollen«, sagte Gründungsmitglied Joachim Twardon. Die Arbeit in der Stubengesellschaft sei für ihn selbst und die Region eine Bereicherung geworden. En-



Auf Sitzen, an Stehtischen und auf Sitzlandschaften bewegten sich die »Freunde« der Kunst während des Festakts. swb-Bild: lkr

gens ehemaliger Bürgermeister Manfred Sailer fügte hinzu, dass das Engener Museum heute jährlich sogar mehr Besucher habe, als das in Singen. Dies sei auch der Verdienst der Stuben-

Als Sonderedition zum Jubiläum gab es für die Mitglieder Zeichnungen - Stubenfliegen um genau zu sein - von Martin Osswald zu erstehen. In diesem Sinne schloss Corinna Kraft

Homburger Bestattungshaus 1/20

Damit ein Trauerfall nicht zur Katastrophe wird.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

gesellschaft. Diese habe aus dem »modrigen« Heimatmuseum die »Historie in die heutige Zeit übergeleitet«.

»Eine Fliege schlüpft in ihrer ursprünglichen Größe. Wir wachsen mit unseren Aufgaben«.

Ein Blick zurück

Engen (swb). Zur diesjährigen Museumsnacht am Samstag, 14. September, zwischen 18.30 und 24 Uhr zeigt das »Städtische Museum Engen + Galerie« die Ausstellung »Rückblicke - 25 Jahre Städtisches Museum und Stubengesellschaft 1599 e.V. - Kunstverein«.

Seit 1988 veranstaltete die Stadt Engen gemeinsam mit dem Engener Kunstverein mehr als 220 Wechselausstellungen zur zeitgenössischen Kunst. Zur Ausstellung wird ein Rückblick in Auswahl der für das Museum erworbenen Werke gezeigt. Darunter befinden sich bekannte Namen wie Albert Richard Pfrieger, Barbara Quandt, Wolfgang Petrick, Markus Daum oder Ralph Fleck, die in den 1990er Jahren angekauft wurden, aber auch Werke von in den letzten zehn Jahren gezeigten Künstlern wie Jan Peter Thorbecke, Gertrude Reum, Marianne Hagemann oder Henning Kles.

Das Ende der Ernte

Welschingen (swb). In der Gemeindemosterei Welschingen kann ab kommenden Samstag, 14. September, bis zum 2. November gemostet werden. Anmeldungen unter Telefon 0172-1584060 von Mittwoch bis Freitag ab 19 Uhr.



► SPRITZIG

Gläserne Produktion: Der Magdalenenhof in Hilzingen öffnete am Sonntag seine Tore für die Besucher. Bei der Fahrt durch die Obstwiesen konnten die Besucher Landwirtschaft pur erleben.



► SPRITZFEST

Auch außerhalb der Fastnacht geht es bei der Gottmadinger Gerstensackzunft rund: Die Gerstensackschnäggen brachen zum Sommerausflug auf. Das erste Ziel war die Dorfsennerei Börserscheidegg im Allgäu. Danach ging es in die Postbrauerei nach Weiler. Nach einem Abstecher in Oberstaufen ging es zur Sommerrodelbahn am Hündle und auf den Gipfel des Berges. Den Tag ließen die Frauen in der Enzianhütte ausklingen.



Dieter Groß ratierte über die »liederliche Welt«. swb-Bild: lkr

Es lebe der Sportsgeist

Engen (swb). Die Stadt Engen verleiht Sportlern, die sich im Lauf eines Jahres durch ihre Leistungen besonders hervorgehoben haben, einen Sportpreis. Der Preis wird an Sportler verliehen, welche die zu ehrende Leistung für einen Engener Verein oder eine Schule erzielt haben oder in Engen wohnhaft sind. Die Verleihung erfolgt nur an Sportler, die einem Verein angehören, der Mitglied eines Fachverbandes im Deutschen Sportbund ist.

Vorschläge können noch bis Freitag, 13. September, schriftlich beim Sportausschuss, Diet-

mar Sprindt, Friedrich-Mezger-Str. 9, 78234 Engen, oder beim Kulturamt, Hauptstr. 11, 78234 Engen, eingereicht werden. Außerdem wird die Stadt Engen in diesem Jahr erstmals einen Sportehrenbrief verleihen. Der Sportehrenbrief geht an Personen, die sich in besonderer Weise und über viele Jahre hinweg besonders für die allgemeinen Belange des Sports engagiert oder sich den Aufgaben der Ausbildung und Betreuung von Sportlern gewidmet haben. Diese Anträge können ebenfalls beim Sportausschuss eingereicht werden.

Ein Platz unter der Sonne

Birgit Homburger stiftet Ruhebänk für den Schlosspark

Hilzingen (lkr). Eine Ausbildung nach Maß, das verspricht das »Berufsbildungswerk Adolf Aich« in Ravensburg. Junge Menschen mit Lernbehinderung, psychischen oder sozialen Beeinträchtigungen können dort eine Ausbildung absolvieren. Aus der Lehrwerkstatt des Betriebs erhielt Birgit Homburger (FDP) in der vergangenen Woche eine Maßarbeit nach Hilzingen geliefert: Eine Parkbank mit der Bundestagsabgeordneten als Stifterin wird ab sofort im Schlosspark der Gemeinde stehen.

Bei einem Besuch in der Einrichtung hatte Homburger die Bank gemeinsam mit den Auszubildenden fertig gestellt. »Die Jugendlichen haben eigentlich die meiste Arbeit gemacht. Ich habe mit einem Schraubenschlüssel mit angepackt«. Für die Köpfe des Berufsbildungswerks hat die Bank Symbolcharakter. Mit ihrer Übergabe wollten sie ihren finanziellen Problemen Nachdruck verleihen. »Momentan stehen wir politisch so stark unter Druck wie noch nie«, erläuterte der Geschäftsführer, Herbert Lüdtke. Durch die Tarifgebundenheit gebe es große Probleme wirtschaftlich zu arbeiten, zumal sich das Bildungswerk auf öffentliche Ausschreibungen der Arbeitsagentur bewerben müsse. Dieses Konzept ist nach An-



V.l.: Herbert Lüdtke, Manfred Haas und Erwin Koch von »Adolf Aich« haben mit Rupert Metzler, Azubi Steffen Rauch und Birgit Homburger (FDP) die Bank schon mal getestet. swb-Bild: lkr

sicht der Bildungswerk-Chefs nicht kompatibel für den sozialen Bereich: »Wir haben als Einrichtung 30 Jahre Erfahrung in der Inklusion. Mehr als 1.000 Auszubildende haben wir im ersten Arbeitsmarkt untergebracht. Bei einer Ausschreibung zählt das günstigste Angebot und nicht die Qualität«, sagte Lüdtke. Dieses Verfahren sei ein falsches Mittel. Er wünsche sich ein Konzessionsverfahren, bei dem die Preise fair sind.

Hier verwies Birgit Homburger auf die Arbeit, die im Bundesausschuss für Arbeit und Soziales geleistet worden sei. »Am 31. Juli ist eine Verordnung mit Zusätzen über die Vergabe von derartigen Leistungen verab-

schiedet worden. Das sollte eine Entspannung bringen«, so Homburger. Eine Entscheidung im Bundestag sei die eine Seite, die andere sei die Umsetzung der Verordnungen. Deshalb bat Birgit Homburger das Bildungswerk um Rückmeldung. Zudem sieht die FDP-Abgeordnete die Inklusion kritisch: »In Baden-Württemberg wird da eventuell das Kind mit dem Bade ausgeschüttet«. Nicht alle jungen Menschen könnten normal unterrichtet werden. Auch in Zukunft benötige Deutschland Einrichtungen, die den besonderen Förderbedarf abdecken. Die Bank wurde mit der Hilfe aller Beteiligten im Schlosspark hinter dem Hilzinger Rathaus aufgestellt.

Ein Rundgang mit Maria Rund

Engen (swb). Historie erleben. Das geht am Dienstag, 17. September, um 19 Uhr bei der öffentlichen Erlebnisführung »Maria Anna Rund - Hausiererin und Knochensammlerin«. Maria Anna Rund stammt aus dem Kriegertal und muss sich im Jahr 1876 zur Zeit der Hungersnöte, der Auswanderungspolitik und der badischen Revolution behaupten. Treffpunkt ist auf dem Felsenparkplatz beim Wasserrad.

Den Ruhewald besichtigen

Gottmadingen (swb). Die nächste Führung durch den Gottmadinger Ruhewald findet am Mittwoch, 18. September, um 17 Uhr statt. Auch bei diesem Termin steht die Gemeindeverwaltung für Fragen zu den Verträgen und zur Bestattung zur Verfügung. Der Ruhewald der Gemeinde ist als Bestattungsstätte auch für Nicht-Gottmadinger geöffnet. Treffpunkt für die Führung ist der Parkplatz am Ruhewald. Eine Wegbeschreibung sowie die neuesten Unterlagen zum Ruhewald sind unter www.Gottmadingen.de in der Rubrik »Leben in Gottmadingen« zu finden. Fragen beantwortet Frau Zureich unter Telefon 07731/908164.

GOLDANKAUF
 SIE VERLIEREN VIEL GELD!
 IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!
 UM DIE HÖCHSTEN PREISE
 ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
 UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00€** / g Feingold
 (1 - 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf
! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFFZELL, Höllturm Passage 1/5
 Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 - 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
 Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 - 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
 Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 - 18 h
Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND



Irene Weber (links) erklärt Brigitte Tölke, Präsidentin des Samaritervereins, den neuen Defibrillator. swb-Bild: swb

Der Retter im Koffer

Defibrillator in Badi und Halle

Diessenhofen (swb). Unlängst wurde er in der Rhybadi eingeweiht. Ab nächstem Winter ist der Defibrillator auch zusätzlich an gut zugänglicher Stelle an der Rhyhalle montiert. Laien sind dann zu jeder Tages- und Nachtzeit in der Lage, das lebensrettende Gerät einzusetzen. Brigitte Tölke war eine der Ersten, die sich den Defibrillator erklären ließ. Sie ist Präsidentin des Samaritervereins Diessenhofen.

Die Samariter-Trainerin Irene Weber aus Basadingen führte das moderne Gerät an einer Puppe vor. Der Defibrillator führt den Benutzer mit einfachen Anweisungen aus dem eingebauten Lautsprecher durch die einzelnen Schritte.

»Patient jetzt nicht berühren« warnt er, bevor er den Kreislauf misst und den lebensrettenden Schock auslöst.

»85 Prozent der plötzlichen Herztode werden durch Kammerflimmern verursacht. Jede Minute ohne Defibrillator senkt die Überlebenschance um zehn Prozent« beschreibt Thomas Buschta die Wichtigkeit eines Defibrillators. Dank Spenden der Passivmitglieder und der lokalen Wirtschaft sei die Anschaffung möglich geworden, erklärte Tölke. Walter Sommer, Stadtmann, habe sich beim Samariterverein dafür bedankt, dass sich nun auch für den Laien die Möglichkeit biete, schnell und wirksam Hilfe zu leisten, erzählte Buschta.

KURZ & BÜNDIG !

Neuer Yoga-Kurs ab Mi., 25.9., von 20-21.30 Uhr, 10 x, Ort: Waldorfkindergarten, Nelkenstr. 17. Anmeldung: Tel. 07734/936650
AWO Gottmadingen: Schuldnerberatung: Sie haben finanzielle Probleme und brauchen umgehend Hilfe? Die Finanzfachleute Margarete Fingerel-Thomaier (Tel. 07731/836569) und Hermann Weber (Tel. 07731/72385) beraten jeweils dienstags von 9-11 Uhr oder nach VB absolut anonym u. kostenlos. Voranmeldung mit Terminabsprache erwünscht.
VdK-Gottmadingen: Ausflug nach Bräunlingen m. Besichtigung der Löwenbrauerei u. Vesper in Stetten bei Fam. Mayer am Mi., 18.9. Abfahrt: 13.30 Uhr Eichendorff-Halle, 13.35 Uhr Feuerwehrhaus, 13.50 Uhr Schule Bietingen, 13.55 Uhr Landgasthaus Widder. Rückfahrt ab Stetten ca. 19.30 Uhr. Anmeldungen bei: Walter Benz (1. Vorsitzender) 07731/ 978016, Günter Stran-

sky (2. Vorsitzender) 07734/2332, Jürgen Schweizer (Kassier) 07731/ 45436.
»Nähkurs« am Do., 12.9., von 14-17 Uhr im St.-Georgs-Haus, Leitung Fr. Inge Kraus. »Hatha-Yoga« ab Mi., 11.9., 10 Termine, jeweils von 20-21.15 Uhr, im Altenpflegeheim St. Hildegard, Gottmadingen, Leitung Fr. Doris Riedel. Weitere Infos: Tel. 07736/924400
Gemeindebücherei Gottmadingen: Öffnungszeiten Mo.: 14-17 Uhr, Di.: 15-18 Uhr, Do.: 9-10.30 Uhr und 15-18 Uhr, Fr.: 15-18 Uhr.
Bildungswerk Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Literarischer Morgentreff (Leitung: Fr. Dr. Inga Pohlmann) im St.-Georgs-Haus, ganzjährig jeweils donnerstags. Weitere Auskunft: Fr. Regine Jäkel, Tel. 07731/73718
Bildungswerk Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Nähkurse (Leitung: Inge Kraus) jeweils dienstags von 18.30-21 Uhr und donnerstags von 14-17

Uhr im Nähstüble im St.-Georgs-Haus.
Kirchen im westlichen Hegau: Evangelische Kirchen: Gottesdienste 14.09./15.09.2013.: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Tengen«: Maschinenhalle: So., 10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst (Pfr. Stahlmann). »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag. »Gailingen«: Bonhoeffersaal: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Büsing«: Bergkirche: So., 11 Uhr Gottesdienst mit St. Johann, bei Regen in Schaffhausen, St. Johann).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 14.09./15.09.2013: »Seelsorgeeinheit Hohenstorfeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Duchtlingen«: St. Gallus: So., 9.30 Uhr Wortgottesfeier. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst zum Schulanfang. »Riedheim«: St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst. »Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: Sa., 18.30 Uhr, Eucharistiefeier am Vorabend, So., 14 Uhr Wallfahrt nach Radolfzell, Eucharistiefeier im Münster. »Bietingen«: So., 14 Uhr Wallfahrt nach Radolfzell, Eucharistiefeier im Münster. »Randegg«: So., 14 Uhr Wallfahrt nach Radolfzell, Eucharistiefeier im Münster. »Ebringen«: So., 9 Uhr, Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

GOTTMADINGEN

FANFARENZUG

Eine Schrottsammlung führt der Fanfarenzug Fr./Sa., 20./21.9., in Gottmadingen durch.
NATURFREUNDE
Eine Radtour um den Mindelsee (ca. 60 km) mit Einkehr in Freudental unternehmen die Naturfreunde am So., 22.9.; Treffpunkt: 9.30 Uhr am Feuerwehrhaus.
Zur Bergtour »Silberplatten« (2158 m) und »Säntis« (2501 m) treffen sich die Naturfreunde am Sa., 14.9., um 6 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderung geht der Schwarzwaldverein am So., 15.9., nicht in den Hotzenwald, sondern an den Schluchsee. Sie führt von Schluchsee-Ort den Jägersteig hinauf, Ahaberg, Aussichtspunkt Bildstein und hinunter nach Unteraha (Einkehr möglich); Rückweg am See entlang. Dauer ca. 3 Std.; Treffpunkt: 8 Uhr am Feuerwehrhaus mit Pkw. Infos: Elke Heller, 07731/71533.

VDK

Einen Ausflug an den Hochrhein mit Besichtigung der Waldhaus-Brauerei unter-

nimmt der VdK Gottmadingen am Mi., 18.9.; Treffpunkt: 13 Uhr Eichendorffhalle und Feuerwehrhaus.

RANDEGG

VFB

Neuer Kurs »Power fit« (Dance, Aerobic, Step, Workout) ab Do., 12.9., 19 Uhr, in der Grenzlandhalle Randegg. Info: B. Gruber, 07734/2676.

RIEDHEIM

MÄNNERCHOR

Ein Schlachtfest des Männerchors findet am So., 22.9., ab 11 Uhr in der Burg statt.

SINGEN

ALPENVEREIN

Monatsversammlung der Alpenverein-Ortsgruppe Singen ist am Do., 12.9., um 19.30 Uhr im Siedlerheim Singen, Worbinger Str. 67. Gäste willkommen.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Auf dem Energielehrpfad zur Linachtalsperre führt die Wanderung am So., 15.9., unter Leitung von Werner Anzenberger. Treffpunkt: 9 Uhr Randenhalle, Rucksackverpflegung.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe	
Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
AACH	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
24-Std.-Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	
07731/83080	gew.

ENGEN	
Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40
TENGEN	
Wasserversorgung:	
Pumpwerk Binningen:	07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:	0172/740 2007
GOTTMADINGEN	
Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)	
tagsüber:	07731/908-125
Polizeiposten:	07731/1437-0
Polizei SH:	0041/52/6242424
HILZINGEN	
Wasserversorgung:	0171/2881882
Stromversorgung:	07733/946581
Schlatt a. R.:	0041/52/6244333
GAILINGEN	
Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)	
tagsüber:	07731/908-125
Strom:	0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS
TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).



engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013

Die Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. – 21. September 2013

MACHEN SIE MIT:
www.engagement-macht-stark.de



MeinMARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR GOTTMADINGEN, MURBACH, DUCHTLINGEN, HILZINGEN, RANDEGG, BIETINGEN, EBRINGEN, WEITERDINGEN, RIEDHEIM, BINNINGEN, SCHLATT A. R., TWIELFELD, HOFWIESEN, DIETLISHOF, GAILINGEN, BÜSINGEN, BUCH, THAYNGEN, DIESENHOFEN

MUSTERANZEIGENGROSSE WESTLICHER HEGAU

0,85 €/mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:

11.950 Exemplare

Preisbeispiel: **42,50€** zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz



»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT



Eintauchen in die Welt der Religion konnten die Kinder während ihrer Spurensuche nach Franz von Assisi. swb-Bild: Kirche

Auf Franz' Spuren

Kinderferienprogramm in Hilzingen

Hilzingen (swb). Der neue Papst wählte sich den Namen Franziskus – früher hieß er Jorge. Warum ausgerechnet Franziskus – das konnten die Teilnehmer am Ferienprogramm in Hilzingen herausfinden. Franz von Assisi, geboren im Jahre 1182, ist noch heute ein Vorbild für viele Christen. Mit dem altbewährten »Ferienprogramm-Kirchenteam« Sabine Baumert, Heidi Hertrich, Sonja Muscheler, Ingrid Schwer und Simone Meisel waren 20 Kinder

zwischen fünf und zehn Jahren auf Entdeckungstour. Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte des jungen Franziskus, der als Sohn eines reichen Tuchhändlers geboren wurde und nach einem kurzen Kriegseinsatz mit anschließender Kriegsgefangenschaft beginnt, sein Leben vom Ende her zu denken und auf das Wesentlichste zu konzentrieren, allen Besitz aufgibt, vom Betteln lebt und sich der Notleidenden annimmt und mit Tieren spricht.

Ein Sieg zum Saisonstart

Gottmadinger Ringer überzeugen in der neuen Klasse



Die Gottmadinger Ringer gehen am Samstag, 21. September, ab 18.30 Uhr wieder in der Hebelhalle auf die Matte. swb-Bild: KSV

Gottmadingen (swb). Besser hätte der Einstieg des »KSV Gottmadingen« in die Verbandsliga nicht laufen können. Mit 29 zu 10 gewannen sie das Lokalderby gegen den »KSV Wollmatingen«.

Vor knapp 200 Zuschauern in der heimischen Hebelhalle gingen die Gottmadinger motiviert an den Start, auch wenn der junge Joel Ruh (55 kg, Freistil), der seit langem wieder für den KSV auf der Matte stand, gleich im ersten Kampf eine Niederlage hinnehmen musste (0:4). In der Klasse 120 kg konnte Wollmatingen keinen Gegner stellen, so dass der Gottmadinger Neuzugang Boris Illenseer kampfflos siegte (4:4). Im dritten Kampf (bis 60 kg, gr.-röm.) siegte Philipp Ruh gegen Benjamin Muske ebenfalls

durch technische Überlegenheit, und die Gottmadinger gingen in Führung, die sie bis zum Ende nicht mehr aus der Hand gaben (8:4). Beim Kampf der Schwergewichte Daniel Weh gegen Marco Boxler (96 kg, Freistil) sah es zunächst nach einer Niederlage

für Weh aus. Der Gottmadinger lag im Rückstand, bevor er mit einem Schultersieg den Kampf für sich entschied (12:4). In 66 kg Freistil waren mit Neuzugang Ryszard Nowak und Gabor Horvath zwei schlanke und schnelle Kämpfer auf der Matte. Bis zur Pause

war der Kampf ausgeglichen. Doch dann holte sich der Wollmatinger Horvath mit 1:5 Punkten den Sieg (13:6). Trotz der lautstarken Anfeuerung des begeisterten Publikums unterlag Vitali Pustowit (84 kg, Freistil) seinem Gegner Steffen Blum nach einem spannenden und technisch sehenswerten Kampf nach Punkten (22:9). Lucian Lucaci (74 kg Freistil) gewann seinen Einstiegskampf gegen Ramin Amiri nach zwei Drittel der regulären Kampfzeit durch technische Überlegenheit (26:9). Den letzten Kampf des Abends gewann Damian Porwol (74 kg gr.-röm.) ebenfalls deutlich gegen Niklas Hermann (29:10). Alles in allem war es für den KSV ein gelungener Einstieg in die Verbandsliga.

Rollende Kugeln

Engen (swb). Die französische Boule-Sportart Pétanque hat sich in Engen einen festen Platz geschaffen. Das Spiel erfreut sich - nicht nur im Hegau - einer wachsenden Anhängerschaft, besticht es doch durch seine einfachen Regeln und seinen verbindenden Charakter. Der »Engener Boule Treff« (EBT) lädt anlässlich seines zweijährigen Bestehens zu den zweiten internationalen »Engener Boule Open« ein. Das Turnier findet am Sonntag, 15. September, ab 10 Uhr im Alten Stadtpark in Engen statt. Mitspielen können alle Neugierigen ab 15 Jahren. Anmeldung ab 9.15 Uhr oder unter boule3000@online.de.

Mitwirkende gesucht

Watterdingen (swb). Für das Projekt »Chor und Band« sucht die Band Caesarea noch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Lust haben, im Januar ein Konzert zu geben. Dabei werden sowohl Sänger als auch Instrumentalisten benötigt. Am Samstag, 21. September, und Samstag, 28. September, gibt es einen Schnuppertermin in der Watterdinger Biberhalle. Es geht jeweils um 14 Uhr los. Mehr Infos bei Bianca unter 07736-7972 oder unter band-caesarea@aol.com.

Fitness vor der Skisaison

Engen (swb). Die Sommerpause ist vorbei und die neue Skisaison naht. Wer dann fit sein will, sollte seinen Körper durch regelmäßige Gymnastik in Form bringen. Ab Donnerstag, 12. September, startet deshalb die Gymnastik des »Ski-Clubs Engen« wöchentlich um 20 Uhr in der Engener Stadthalle.

Termin geändert

Mühlhausen-Ehingen (swb). Der geplante Termin für den Tag der offenen Tür am 14. September muss aus organisatorischen Gründen auf den 19. Oktober verschoben werden. Die Computeria, die sich in der Grund- und Hauptschule Mühlhausen-Ehingen befindet, ist an diesem Tag von 14-18 Uhr geöffnet. Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen bei Ekkehard Stihl unter Telefon 0733-5414, pc-senioren.me@web.de.

Zünftige Unterhaltung

Büßlingen (swb). In bajuwarischem Outfit geht es am Samstag, 14. September, in der Büßlinger Linde rund. Der »Bayerische Abend« ruft ab 20 Uhr seine Gäste.

Volle Power bei VfB Randegg

Randegg (swb). Der »VfB Randegg« hat neue Kurse im Angebot. Dabei geht es um Power und Fitness. Der Kurs »Power fit« (Dance, Aerobic, Step, Workout) beginnt ab Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr in der Grenzlandhalle in Randegg. Infos bei B. Gruber unter 07734-2676.

In der heißen Phase

Aach (swb). Der »RV Tempo Lieme« (Nordrhein-Westfalen) ist am Samstag, 14. September, Gastgeber des Bundespokals im Einradfahren, dem DM-Halbfinale für die Einradsportler. Gleichzeitig finden die beiden ersten WM-Qualifikationen im 4er Kunstrad der Frauen statt. Damit beginnt auch für die Mannschaften-Kunst- und -Einradsportler die »heiße« Phase des Hallenradsportjahres 2013. Wie in den Vorjahren geht es in Lemgo nicht nur um den Sieg für die insgesamt 36 Einradmannschaften, sondern auch um die begehrten Fahrkarten zur Deutschen Meisterschaft im Hallenrad in Baunatal. Auch in diesem Jahr heißt es daher für alle Sportler des »RMSV Aachs«: »Alles oder nichts«.

AC EDEKA *...einfach besser!*
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Über 2 000 Drogerie-Artikel sind Auf Dauer billig !

zum Beispiel...

NIVEA Dusche
verschiedene Sorten
250 ml Flasche je
(100 ml = -,55)
1,35

... so frisch

»Charolais Rind«
zarter Rinderbraten oder Rinderrouladen
100 g
1,29

französische Baguette-salami
auch mit Pfeffer und feinen Kräutern
100 g
2,49

Geramont Camembert
französischer Weichkäse, mind. 60% Fett i. Tr.
100 g
1,99

Steinbeißer Loins
besonders zart
100 g
2,69

... Obst & Gemüse

Rispentomaten
aus Deutschland
Klasse I
1 kg
1,49

Paprika
rot, gelb, grün oder orange, aus Deutschland, Klasse I
1 kg
4,99

... Getränke

Freixenet
secco, semi secco oder rosado
1 l = € 5,33
0,75 l Flasche je
3,99

Bund Apfelsaft
aus ungespritztem Streuobst der Region
1 l = € 1,45
je Kiste mit 6x 1 l Flaschen zzgl.
2,40 Pfand
8,69

EDEKA La France

Butter Croissants
tiefgefroren
6x60g Packung
(100g = -,70)
2,49

... so günstig

Müller Milch
verschiedene Sorten
100 ml = € 0,17
400 ml Flasche je
-,69

Thomy Sonnenblumen-Öl
1 l = € 1,73
750 ml Flasche
1,29

Wagner Steinofen Pizza
verschiedene Sorten, tiefgefroren
z.B. 320 g Packung – 100 g = € 0,56
Packung je
1,79

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 11. September 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen



Ausgabe 33 · Mittwoch, den 11. September 2013

Spenden



Spendenkonten bei der Gemeindekasse

»Alte Kirche 2013«

- 100,00 € von einem ungenannten Spender
- 50,00 € von einem ungenannten Spender

Neuer Kontostand: 2.837,90 €

Freiwillige Feuerwehr

- 50,00 € von einem ungenannten Spender

Neuer Kontostand: 350,00 €

Wiesengrundhalle

- 50,00 € von einem ungenannten Spender
- 50,00 € von Frau Ruth Szentmihalyi aus der Hegaustraße anlässlich der Gratulation von Bürgermeister Mutter zum 85. Geburtstag
- 100,00 € von den Eheleuten Pasquale und Florinda Pandiscia aus dem Eichenweg anlässlich der Gratulation von Bürgermeister Mutter zur Goldenen Hochzeit
- 50,00 € von einem ungenannten Spender

Neuer Kontostand: 15.935,05 €

Herzlichen Dank!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 12. September 2013:
Herr Karsten Kost, Wehrstraße 1
seinen 70. Geburtstag

am 14. September 2013:
Frau Maria Ruf, St. Verenaplatz
ihren 94. Geburtstag

am 15. September 2013:
Frau Elfriede Abrell, Pfarrgasse 5
ihren 71. Geburtstag

am 16. September 2013:
Frau Klara Galster,
Mühlenstraße 5
ihren 80. Geburtstag

am 17. September 2013:
Frau Hildegard Sonn,
Kastanienweg 18 a
ihren 73. Geburtstag
und
Herr Artur Neidhart,
Börisriedstraße 5 a
seinen 70. Geburtstag

am 18. September 2013:
Frau Irma Knobelspies;
Im Harpel 5
ihren 73. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

Mülltermine



Mittwoch, 18. September 2013
Gelber Sack

Donnerstag, 19. September 2013
Blaue Tonne

Montag, 23. September 2013
Biomüll

Dienstag, 1. Oktober 2013
Restmüll

Montag, 7. Oktober 2013
Biomüll



Aufhebung des Grundbuchamtes in Volkertshausen

Mit der Neuordnung des Grundbuchwesens in Baden-Württemberg wird das kommunale Grundbuchamt in Volkertshausen am 16. Dezember 2013 aufgehoben.

Letzter Tag, an welchem das Grundbuchamt im Rathaus für den Publikumsverkehr geöffnet hat, ist der 5. Dezember 2013. In Zukunft wird das Grundbuchamt für den Landgerichtsbezirk Konstanz zentral vom Grundbuchamt Villingen-Schwenningen geführt.

Um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Einsichtnahme in die elektronischen Grundbücher des Bezirks zu gewährleisten, wird die Gemeinde Volkertshausen ab dem 16. Dezember 2013 eine Grundbucheinsichtsstelle haben. In der Übergangszeit bis alle Grundbuchdaten digitalisiert sind, kann es zu Verzögerungen der Auskünfte kommen.

Die Grundbucheinsichtsstelle wird zu den regelmäßigen Öffnungszeiten des Rathauses sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet sein.

BAUHOFF



Gemeinde Volkertshausen

Hegaustraße 6 a

Annahme von **Grünschnitt** (April bis November), **Elektronikschrott** und **Windeln** (Kinder):

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr
(April bis November)

Außerhalb dieser Zeiten wird kein Abfall angenommen und es dürfen auch keine Müllsäcke usw. abgestellt werden.

Tel.: 07774/7875 und 0171/4773789

Grund- und Hauptschule

Die Grund- und Hauptschule gibt bekannt:

Achtung: geänderte Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Schulbücherei:
Jeden Donnerstag von 12.45 – 13.15 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr

Die Bücherei ist im Untergeschoss der Grund- und Hauptschule Volkertshausen und bietet Bilderbücher, Bastelbücher, Kinder- und Jugendbücher, viele aktuelle Bücher, Spiele und DVD's vom Kindergartenalter bis zum Erwachsenen.

Die Bücherei ist für alle in unserer Gemeinde, die gerne lesen geöffnet.

Kommen Sie einfach mal vorbei, das Team der Bücherei freut sich über jeden neuen Leser.

Nachmittags wird auf Wunsch gerne vorgelesen.

In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.

Sportverein 1913



1. Mannschaft

Sonntag, 15.09.2013 15:00 FC Steißlingen - SV Volkertshausen in Steißlingen

2. Mannschaft

Samstag, 14.09.2013 16:00 SV Aach/Eigeltingen 2 - SV Volkertshausen 2 in Eigeltingen

Frauen

Sonntag, 15.09.2013 16:00 SG DJK Singen/Volkertshausen - FC Italia Singen in Volkertshausen

A-Junioren

Samstag, 14.09.2013 14:30 SG Aach-Eigeltingen - SV Deggenhauersertal in Volkertshausen

B- Junioren

Samstag, 14.09.2013 13:30 SG Aach-Eigeltingen - SG Zoznegg in Eigeltingen

C- Junioren

Freitag, 13.09.2013 18:30 SG Wahlwies - SG Volkertshausen in Wahlwies

D- Junioren

Samstag, 14.09.2013 14:00 SG Volkertshausen - 1. FC Rielasingen-Arlen in Aach

B- Juniorinnen

Freitag, 13.09.2013 19:00 FC Radolfzell - SG DJK Singen in Radolfzell

Sonntag, 15.09.2013 14:00 SG DJK Singen 2 - SC Markdorf in Volkertshausen

C- Juniorinnen

Samstag, 14.09.2013 10:30 SG Hausen a.d.A. - SV Deggenhauersertal in Volkertshausen



Unser nächstes Monatstreffen findet am Mittwoch, **11.09.2013 um 20.00 im Gasthaus »Angkor«** statt. Gäste sind hierzu herzlich willkommen!

Kindergruppe „Jungstörche“ Volkertshausen

Die Kindergruppe trifft sich wieder am **19.09.2013** beim Parkplatz Samariterweg.

Von 15 – 17 Uhr zum Thema« Wer hat die dickste, größte, beste?« Denn nun findet die Kartoffelernte statt mit lustigen Spielen rund um die Kartoffel.

Das Programm ist geeignet für alle Kinder, die gerne draußen etwas erleben wollen und sich für Tiere und Pflanzen interessieren. Eine Mitgliedschaft beim BUND ist nicht erforderlich. Bitte kleines Vesper, Trinken, ev. Sonnenschutz, sowie eine Sitzunterlage einpacken.

Robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Ein kleiner Unkostenbeitrag von 2 € wird erhoben. Anmeldung und weitere Informationen bei Waltraud Kostmann 07774 – 1072 oder mobil: 0172 – 7406414.



Jahresausflug nach Stuttgart ins Mercedes Benz Museum und anschließend nach Sulz/Glatt zum Wasserschloss.

Der Ausflug findet am **Samstag, den 14.09.2013** statt. Anmeldung bis Samstag, dem 07.09.2013 bei Ilona Baur, 07774 / 6500.

Abfahrtszeit ist um 7.00 Uhr vom Verenaplatz. Zurück sind wir gegen 19.00 Uhr. Fahrt und Eintritt kosten 23,00 €.

Bei Rücktritt nach dem Anmelde-termin ist der volle Betrag zu bezahlen.

SPD Ortsverein Volkertshausen

Am Samstag den 14. September ab 16.00 Uhr lädt der SPD-Ortsverein im Hof – bei schlechtem Wetter in der Scheune - von Reinhard Veit zu einem Dorfhock ein. Der Grill wird angefeuert und natürlich gibt's auch was zu trinken.

Unser Kandidat zur Bundestagswahl Tobias Volz aus Allensbach wird sich zu uns gesellen. Tobias Volz hat einen mobilen Pflegedienst mit 40 Angestellten und engagiert sich zum Beispiel in der aktiven Lebensgestaltung mit Senioren.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich an dieser Veranstaltung einzubringen und die Gelegenheit wahrzunehmen, in direktem Gespräch mit unserem Bundestagskandidaten seine Anliegen und Anregungen vorzubringen.

SOZIALVERBAND VdK

Der VdK lädt ein:

An unserem Monatstreff im September (**18.09.**) wollen wir wieder unseren schönen Bodensee genießen und eine Bootsfahrt unternehmen. **Eingeladen sind auch Nichtmitglieder unseres Ortsverbandes. Treffpunkt:** 11 Uhr Parkplatz Radsporthalle. Lassen Sie sich überraschen.

Der Sozialverband VdK informiert:

Hartz-IV-Kinder haben Anspruch auf ein Jugendbett, wenn ihr Kinderbett zu klein wird. (AZ: B 4 AS 79/12 R). Der Sozialverband VdK hilft bei Streitfällen mit Jobcenter oder wenn andere sozialrechtliche Probleme auftreten. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Ortsverband oder finden Sie uns im Internet unter www.vdk-bawue.de.

Tagesmütterverein Volkertshausen

Der Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V. informiert

Sprechstunde des Tagesmüttervereins Landkreis Konstanz e.V.

Sie wollen sich allgemein über die Aspekte der Kindertagespflege informieren? Sie sind Tagesmutter und haben Beratungsbedarf? Sie sind auf der Suche nach einer geeigneten Kindertagespflegeperson? Sie wollen als Kindertagespflegeperson tätig werden?

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um die Kindertagespflege!

Unsere nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, den 19.09.2013 von 09:30-10:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeinderates, Rathaus Volkertshausen statt.

Sie erreichen uns telefonisch unter 07732- 82 33 887 oder per Mail unter stockach-hegau@tagesmuetterverein.info



Gottesdienste in St. Verena Volkertshausen

Sonntag, 15. September

10.15 Uhr Wortgottesfeier
10.15 Uhr Kinderkirche im Verena-saal (Foyer)

Montag, 16. September

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 17. September

9.00 Uhr Andacht in der Krypta

Mittwoch, 18. September

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Pflege der Außenanlage in Volkertshausen

Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mithelfen unsere Außenanlage zu pflegen und in Stand zu halten. Termine hierfür wären Samstag, 14. September von 9.30 bis ca. 12.00 Uhr. Sie können gerne spontan vorbei kommen oder sich bei Herrn Feininger (Mobil Tel. 01709062705) anmelden.

Patrozinium in Volkertshausen

Am Sonntag, 22. September feiert die Kirchengemeinde St. Verena ihr Patrozinium. Beginn ist um 10.15 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche.

Nach dem Gottesdienst spielt der Musikverein Volkertshausen zur Unterhaltung im Verenasaal. Ab 11.30 Uhr bieten wir ein Mittagessen und ein Salat-Buffer an. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir bieten: Unterhaltungsprogramm, Tombola, Handarbeitsbasar im Foyer und vieles mehr.

Abschluss des Festtages bildet um 17.00 Uhr die feierliche Vesper in der Kirche. Wir laden herzlich ein würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Krabbelgruppe Volkertshausen

Jeden Montag von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr treffen sich im Verenasaal (unterhalb der St. Verena Kirche) Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren mit ihren Begleitern, um Spaß zu haben! Wir freuen uns über Zuwachs!

EVANG. PFARRAMT AACH-VOLKERTSHAUSEN

Donnerstag, den 12.09.

15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Sonntag, den 15.09.

8.45 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus, Beuren
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Dienstag, den 17.09.

14.00 Uhr Frauenkreis Treffpunkt Gemeindezentrum, Volkertshausen
Wanderung ans Hörnle, Konstanz

Mittwoch, den 18.09.

17.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Sonntag, den 22.09.

9.45 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, Volkertshausen
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Christuskirche, Aach mit Kaffee im Anschluss

Rufnummern und E-Mail im Rathaus:

Zentrale 07774/9310-0
rathaus@gemeinde.volkertshausen.de

Telefax 07774/9310-20

Bürgermeister Alfred Mutter:

Tel: 9310-15

buergerbmeister@gemeinde.volkertshausen.de

Sekretariat, Sabine Sapper

Tel: 9310-15

rathaus@gemeinde.volkertshausen.de

amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Hauptamt, Martin Gschlecht

Tel: 9310-19

hauptamt@gemeinde.volkertshausen.de

Hauptamt, Christel Kuhn

Tel: 9310-14

standesamt@gemeinde.volkertshausen.de

Rechnungsamt

Tel: 9310-17

rechnungsamt@gemeinde.volkertshausen.de

Kasse, Monika Muffler

Tel: 9310-13

kasse@gemeinde.volkertshausen.de

Grundbuchamt, Jürgen Nutz

Tel: 9310-11

grundbuchamt@gemeinde.volkertshausen.de

Einwohnermeldeamt, Heike Fath

Tel: 9310-12

steueramt@gemeinde.volkertshausen.de

Einwohnermeldeamt, Claudia Mast

Tel: 9310-10

meldeamt@gemeinde.volkertshausen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen
Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0
Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:
Singer Wochenblatt
Hadwigstraße 2 a, 78224 Singen



Schlagkräftig in der Personenrettung zeigten sich die Diessenhofer Wehrleute bei ihrer Hauptprobe im Zentrum von Basadingen. swb-Bild: of

Die Retter sind gut in Form

Diessenhofen (of). Rund 50 Feuerwehrleute der Stützpunktfeuerwehr Region Diessenhofen waren am Freitagabend voll gefordert. Bei der diesjährigen Hauptübung im Zentrum von Basadingen gab es gleich zwei Szenarien, die der ehemalige Leiter der Stützpunktfeuerwehr, Urs Wengert, ausgedacht hatte. In der Übung hatten die Feuerwehrleute zunächst einen Brand zu bekämpfen, der im Gemeindedepot ausgebrochen war. Zwei Personen waren in dem Gebäude eingeschlossen, die es aus dem Obergeschoss des Gebäudes zu retten galt. Diese Aufgabe wurde souverän mit dem Hubfahrzeug der Feuerwehr Diessenhofen bewältigt, so dass die Verletzten bald an den Sanitätsdienst übergeben werden konnten. Das zweite Szenario betraf einen schweren Verkehrsunfall, der durch das Verkehrschaos rund um die Brandstelle verursacht wurde. Ein Traktor hatte ein Auto so stark gerammt, dass die Hubeinrichtung das Dach des Autos niederdrückte

und der Fahrer eingeklemmt war. Mit beeindruckender Ruhe gingen die Wehrleute ans Werk, um das Auto mit Spreizern zu öffnen. Die Feuerwehrleute konnten dabei sogar auf ein Laptop zurückgreifen, dass nach Eingabe der Typennummern des Fahrzeugs sogar die Lage der Airbags anzeigte. Somit konnte eine Gefährdung der eingeklemmten Person durch ein versehentliches Auslösen der Airbags vermieden werden. Ganz perfekt war die Übung nicht gelungen. Aus den erkannten Fehlern in den Abläufen und in der Kommunikation könne man aber für die Zukunft lernen. Dafür seien solche Proben schließlich auch da, wurde betont. Rund 100 Schaulustige verfolgten die angekündigte Probe. Die Feuerwehr der Region Diessenhofen hat ein zentrales Depot im Diessenhofer Osten. Die Mitglieder der Truppe aus Basadingen müssen im Ernstfall erst nach Diessenhofen fahren und kommen dann mit dem Feuerwehrfahrzeug zurück.

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN!



Heike Möllenberg (Marketing) und Cim Özyurt (Produktmanager) sind stolz: Zum zweiten Mal gewann die Hilzinger Firma Renfert den »red dot design award«. Die Jury begeisterte das Produktsystem »lay:art« und vergab den ersten Preis in der Rubrik Product Design/Life Science. Das Produktsystem besteht aus neun verschiedenen Anmischplatten und zehn Pinseln. Eingesetzt werden diese um einen Zahnersatz zu erstellen. swb-Bild: Renfert

Weg von den Pflegestufen

Wahlkampfdiskussion im Pflegeheim St. Verena mit Katrin Altpeter

Rielasingen-Worblingen (of). Immer wieder wird beklagt, dass der Wahlkampf keine richtig brennende Themen hat. Die Pflege ist eigentlich eines, machte Stefan Kraft vom Bundesverband privater Pflegeunternehmen (bpa) zur Begrüßung einer Podiumsdiskussion mit Sozialministerin Katrin Altpeter im Rielasinger Pflegeheim St. Verena deutlich. Doch seine Zahlen zeigen den Handlungsbedarf: 246.000 Menschen bedürfen in Baden-Württemberg aktuell der Pflege, bis zum Jahr 2030 würden es 352.000 sein. »Immer mehr Menschen werden damit in Zukunft zu tun haben.« Ministerin Altpeter machte in der von Wolfgang Heintschel von der Caritas moderierten Diskussion deutlich, dass

sie dringenden Reformbedarf sieht: »Das erste was eine neue gewählte Bundesregierung angehen muss, ist eine Reform der Pflege«. Vor allem von dem starren Stufensystem müsse man wegkommen. Was die aktuelle Regulationsdichte bereits an Arbeitsaufwand bedeutet, der im Prinzip für die eigentliche Pflege verloren geht, machte Heimleiterin Gisela Messmer deutlich. 15 Behörden prüfen das Heim immer wieder, über 900 Richtlinien und 95 Gesetze gilt es zu beachten. »Wir opfern schon rund 40 Prozent unserer Arbeitskraft für die Therapie.« Bundestagskandidat Tobias Volz, der zu der Veranstaltung eingeladen hatte, plädierte auch für eine Reform der Ausbildung. Fach-

kräfte bräuchten vier Jahre, um vernünftige Grundlagen für ihre Arbeit zu haben. Der Einsatz von Pflegehelfern müsse verstärkt werden, um dem Fachpersonal den Rücken zu stärken. Die Vergütungen waren ein weiterer Streitpunkt und hier kam Uwe Daltoe von der AOK ins Visier der Diskutanten. Die Sozialstationen hatten schon im Frühjahr einen Protestzug nach Freiburg angetreten, um auf die bedrohliche Lage der Sozialstationen hinzuweisen, bei denen Tarifierhöhungen offensichtlich noch nicht in die einzeln verhandelten Pflegesätze aufgenommen wurden. Die Sozialstationen stünden vor dem Abgrund, machte Helmut Gnädig vom Caritasverband deutlich.



Das »Jahr der Pflege« habe noch keine wirkliche Besserung gebracht. Das war das Fazit der Diskussion mit Ministerin Katrin Altpeter (l.). swb-Bild: of

Eine listige Nachlese der Courage

Lochmann-Gemälde in Dietlishofer Kriegsheimkehrerkapelle restauriert

Hilzingen (of). Ein freudiger Anlass wurde die Vorstellung des restaurierten Bildes von Hans Lochmann in der Kriegerheimkehrerkapelle von Dietlishof zum »Tag des offenen Denkmals«. »Es ist etwas teurer geworden als geplant«, gestand der Vorsitzende des Förderkreises für Kunst und Kultur Bernhard Hertrich. Das Bild, es ist eine Kopie der »Kreuzigung« von Grünewald aus der Kunsthalle Karlsruhe, erstrahlt in neuem Glanz. Die Seelsorgeeinheit erfüllte die Bedingung der Restauratorin auf Abdichtung des Dachs, und für einen frischen Anstrich des Kleinods



Die Kriegsheimkehrerkapelle in Dietlishof. swb-bild: of

hat es auch noch gereicht. Bürgermeister Rupert Metzler konnte herzlich gratulieren. Auch die Gemeinde hatte die Bildrestauration bezuschusst.

Pfarrer Julius Schmidt erinnerte gerne an die Geschichte dieser Kapelle, die es ohne Pfarrer Geißler nicht gäbe. Die Heimkehrer des Ersten Weltkriegs

wollten mit der Kapelle danken, doch im Jahr 1935 waren schon die Verbote eines noch viel grausameren Kriegs ahnbar. Die Nazis konnte Geißler austricksen, indem die Kapelle auf privatem Grund entstand. Der Satz an der Decke »Hier schämt man sich nicht zu beten«, ist mehr als eine Provokation. Egon Schmieder verfasste zusammen mit Dr. Franz Götz eine kleine Broschüre, die viel vom couragierten Geist der Entstehung vermittelt. Einen besonderen Rahmen bekam die Feier durch Aufführungen der Jugendmusikschule westlicher Hegau.

– Anzeige –

Steißlingen lädt ein zum Feiern

Willkommen zum 272. Klemenzenfest

Seit über 273 Jahren lädt die Gemeinde Steißlingen ganz besonders herzlich ihre Freunde von nah und fern zu ihrem Klemenzenfest zu Ehren des Ors patrons »Clemens« ein. Auch in diesem Jahr wird gefeiert, und zwar fünf Tage lang, von Donnerstag, den 12. bis Dienstag, den 17. September.

Das Programm:
Donnerstag, 12. September 2013

19 Uhr Eröffnung der Klemenzenfest-Kunsausstellung im Rathaus mit Schwarzweiß-Fotos zum Thema »Akt, und »Akt und Landschaften« von Thomas Bichler.

Freitag, 13. September 2013
19 Uhr in der Torkel »Die Welt ist eine Google« – Kabarettabend mit Ingo Böchers

Samstag, 14. September 2013
Ab 17.30 Uhr in der Torkel »Pfälzer Weinfest mit dem Musikver-

ein Geißlingen/Klettgau« und der »Flotten Spätlese«.

Sonntag, 15. September 2013
9.00 Uhr Festgottesdienst in der Remigiuskirche. Anschließend feierliche Prozession durch den Ort. Ab 11 Uhr Frühschoppenkonzert im Schulhof. Ab 12 Uhr Mittagessen in der Torkel. Ab 14 Uhr bunter Nachmittag im Schulhof und in der Torkel. Es spielen die Band »Sixty 6« und Josef Weimert.

Großer Vergnügungspark an der Gartenstraße.

Montag, 16. September 2013
9.30 Uhr Bürgerehrung und Bürgerfeier in der Seeblickhalle. 15 Uhr Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK in der Franz-Xaver-Oexle Str. 3 neben dem Kindergarten.

Regionale Produkte	Spezialitäten
STEIBLINGER	LANDMARKT
Singener Straße 42b	78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 – 71 75	
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr / Sa. 8 – 18 Uhr	

FALTENFREI, KLARE SICHT UND IMMER MOBIL ...	
Karosserie & Lack thomas Tetzner	
Steißlingen Industriestraße 14 Tel. 07738/5090 www.tetzner.mobi	Wir wünschen viel Spaß beim Klemenzenfest in Steißlingen

■ Elektroinstallationen ■ Photovoltaik ■ Wärmepumpen ■ Planung
Elektro Georgius
Mathias Georgius
78256 Steißlingen, Am Rehmenbach Tel. 07738/1408, Fax 07738/1420 www.elektro-georgius.de E-Mail: info@elektro-georgius.de

Aus der Region, für die Region
RANDECKER Ottilien-Quelle
Mineralwasser.de

ANSCHLUSS AN DIE GASVERSORGUNG	
Jahr	Stadt/Gemeinde
1924	78224 Singen
1924	78239 Rielasingen-Worblingen
1924	78244 Gottmadingen
1925	78315 Radolfzell
1925	88662 Überlingen
Seit 1938:	
1939	78351 Bodman-Ludwigshafen
1950	78354 Sipplingen
1979	78234 Engen
1982	78259 Mühlhausen-Ehingen
1983	78256 Steißlingen
1985	88696 Owingen
1986	88690 Uhlhingen-Mühlhofen
1986	88682 Salem
1987	88630 Pfullendorf
1989	78247 Hilzingen
1990	78262 Gailingen
1991	78359 Orsingen-Nenzingen
1993	89269 Volkertshausen
1993	78253 Eigeltingen
1993	78267 Aach
2002	88634 Herdwangen-Schönach

In den 80-er und 90-er Jahren entwickelte sich der Ausbau des Erdgasnetzes und damit der Anschluss neuer Städte und Gemeinden rasant.



Netzleitstelle live

Im Mittelpunkt des Jubiläumsfestes am kommenden Wochenende steht natürlich auch das Thema Versorgungssicherheit. Hautnah erleben kann man diese in der Netzleitstelle der Thüga

Energienetze. Das Unternehmen bietet an beiden Festtagen Führungen an, die spannende Einblicke in das moderne Management von Strom-, Gas- und W as sernetzen versprechen.

Energie erleben

Wer wissen will, wie Strom funktioniert, sollte sich die Experimente auf dem Firmengelände nicht entgehen lassen. Sie lassen nicht nur die Augen von erwachsenen Tüftlern leuchten, sondern begeistern auch den Nachwuchs.



swb-Bild: fotolia

Aufbruch ins moderne Energiezeitalter

Die Geschichte des »Gas- und E-Werks Singen«

»Energie verändert die Welt.« Diese Auffassung vertrat schon der berühmte Physiker Werner von Heisenberg vor langer Zeit. Ein Blick nach Singen zeigt, wie recht der Wissenschaftler damit hat: In der Stadt nahm vor 75 Jahren das Gas- und E-Werk als Eigenbetrieb der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft seinen Dienst auf und markierte damit den Aufbruch ins moderne Energiezeitalter. Heute schreiben die Thüga Energie und die Thüga Energienetze diese Erfolgsgeschichte fort. Ihr Ursprung geht bis ins 19. Jahrhundert zurück, als Strom und Gas erstmals in Singen einzugliederten. Dafür sorgte unter anderem Alfred Trötschler. Der Fabrikant betrieb vor Ort eine eigene Baumwollspinnerei und schloss 1896 mit der Gemeinde Singen den ersten Konzessionsvertrag für Strom ab. Das Gaszeitalter brach knapp 30 Jahre später an: Die Versorgung übernahm zunächst die Aktiengesellschaft für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsanlagen aus Berlin (Agwea). 1925 wurde dafür in der heutigen Bohlinger Straße ein Gaswerk errichtet, das auf Basis von Steinkohle Kokereigas produzierte.

Geburtsstunde des Gas- und E-Werks Singen

Der nächste Meilenstein folgte nur vier Jahre später. Damals erwarb die Stadt das Elektrizitätswerk der Baumwollspinnerei und integrierte

es in die neu gegründete Gas- und Elektrizitätsversorgungsgesellschaft Singen mbH (Gaselt). Mitgesellschafter war zunächst die Agwea, dann infolge Fusion die Gesellschaft für elektrische Unternehmungen Ludwig Loewe & Co. AG, Berlin (Gesfürel). Nachdem die Gaselt in finanzielle Schwierigkeiten geraten war, wurde sie 1933 an die Gesfürel verkauft. Die neue Gesellschaft wurde unter dem Namen »Gas- und Elektrizitätswerk Singen« geführt. Kurz darauf trat die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft (DCGG) auf den Plan: Das Unternehmen übernahm 1938 die Gesfürel und damit das Singener Gas- und E-Werk. In der Stadt im Hegau fiel damit der Startschuss für eine moderne Energieversorgung: Die Gesellschaft, die 1979 zur CONTIGAS Deutsche Energie-AG umfirmierte, fusionierte 2001 nämlich mit der Thüga AG – dem heute größten Netzwerk kommunaler Energieversorger in Deutschland.

Unter der Regie der DCGG kam es in den sechziger Jahren zum Umbruch: So stellte das Gas- und E-Werk Singen 1962 nicht nur von Gleichstrom auf modernen Wechselstrom um, der regionale Energieversorger nahm 1969 auch einen neuen, umweltschonenden Energieträger in sein Portfolio auf: Erdgas. Erdgasfelder wurden in den sechziger Jahren in Oberschwaben erschlossen und Erdgas ersetzte innerhalb von nur zehn Jahren das in aufwändigem V er-



Mit dieser Anzeige in der »Boden-see-Zeitung« begann im Jahr 1938 eine neue Energieepoche für die Region.

swb-Bild: Stadtarchiv Singen

fahren erzeugte Kokereigas. Zum endgültigen Durchbruch kam es, nachdem die oberschwäbischen Lagerstätten Ende der siebziger Jahre in den europäischen Erdgasverbund aufgenommen worden waren. Erdgas stand damit in schier unbegrenzter Menge zur Verfügung.

Erdgas im Aufwind

In den Haushalten, im Gewerbe und der Industrie erfreut sich der Energieträger bis heute großer Beliebtheit. Nicht nur wegen seiner Wirtschaftlichkeit. Erdgas gilt auch als sauberster fossiler Brennstoff. Das wusste man schon in den achtziger und neunziger Jahren zu schätzen. Die Nachfrage war so groß, dass das Gas- und E-Werk das Erdgasnetz in dieser Zeit massiv ausbaute und 1976 den expandierenden Betrieb vollständig ins Industriegebiet der Singener Südstadt verlagerte. Seit vier Jahren hat dort die Thüga Energie ihren Sitz. Der regionale Energieversorger wurde 2009 von der Thüga AG aus den Vertriebsbereichen des Gas- und E-Werks Singen, der Thüga Rheinhessen Pfalz und Thüga Erdgas Allgäu-Oberschwaben gegründet. Die Thüga Energie hat seitdem Standorte in Singen, Bad Waldsee (Allgäu-Oberschwaben), Schifferstadt und Rülzheim (Pfalz).

Gründung der Thüga Energienetze

Gleichzeitig entstand die Thüga



Energienetze GmbH, die aus den Netzbereichen der drei Gesellschaften hervorging. Auslöser dieser Trennung zwischen Vertrieb und Netz waren neue europäische Wettbewerbsgesetze, die die Entkopplung von Energievertrieb und Netzbetrieb forderten. Der Netzbetreiber mit Hauptsitz in Schifferstadt kümmert sich seither um den reibungslosen Betrieb der Strom- und Gasnetze in den Regionen Hegau/westlicher Bodensee, Allgäu-Oberschwaben und der Pfalz mit Strom, Erdgas und Wärme – alles aus einer Hand.

Neue Herausforderungen

Auf die Lieferung von Energie ist



Ein großes Netz der Energie: Das Leitungsnetz der Thüga Energienetze umfasst in der Region Singen/Hegau für Strom 737 Kilometer und für Gas 844 Kilometer (jeweils ohne Netzanschlüsse).

swb-Bild: fotolia

die Thüga Energie spezialisiert. Zuverlässig führt das Unternehmen das Erbe des Gas- und E-Werks in Singen fort und versorgt mittlerweile über 100.000 Kunden in den Gebieten Hegau/westlicher Bodensee, Allgäu-Oberschwaben und der Pfalz mit Strom, Erdgas und Wärme – alles aus einer Hand.

Und weil der Energiemarkt sich in stetem Wandel befindet, bleibt auch die Thüga Energie nicht stehen: Der regionale Energieversorger bietet heute Strom aus 100 Prozent Wasserkraft an, stellt in einer Aufbereitungsanlage im Allgäu selbst Bio-Erdgas her und betreibt zehn eigene Erdgastankstellen.

»Auch in Zukunft wollen wir an diese Erfolgsgeschichte anknüpfen«, sagt Dr. Jürgen Becker, Geschäftsführer der Thüga Energie GmbH. »Das erreichen wir durch eine hohe Kundenorientierung, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und ein verlässliches und faires Miteinander.« ergänzt Geschäftsführer-Kollege Dr. Markus Spitz. Ihr Dank gilt Kunden und Mitarbeitern. »Denn ohne sie«, unterstreicht Becker, »wären wir nicht das, was wir heute sind.« Ein herzliches Dankeschön schickt auch Markus Gute, Geschäftsführer der Thüga Energienetze, an die Adresse von Kunden und Mitarbeitern.

Ein Fest voller Energie für die Region

Thüga Energie und Thüga Energienetze laden ein



75 Jahre Strom- und Erdgasversorgung in Singen. Das wird mit einem Fest für alle Bürgerinnen und Bürger der Region gefeiert! Die Thüga Energie und die Thüga Energienetze laden unter dem Motto »75 Jahre voller Energie – Ihre Thüga vor Ort« am 14. und 15. September zu einem gemeinsamen Jubiläumsfest ein. Die Besucher erwartet ein energiegeladenes Unterhaltungsprogramm. »Mit dem Fest möchten wir uns bei unseren Kunden herzlich für ihre Treue bedanken und einen weiteren historischen Meilenstein in der Gas- und Stromversorgung in Singen feiern«, sagen Dr. Jürgen Becker und Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie sowie Markus Gute, Geschäftsführer der Thüga Energienetze. In den letzten 75 Jahren galt es für die beiden Unternehmen, die in Singen einst gemeinsam als Gas- und E-Werk begannen, viele Herausforderungen zu bewältigen. Dazu gehörte unter anderem der rasante Netzausbau in den achtziger und neunziger Jahren, die Liberalisierung des Energiemarktes und nicht zuletzt die Integration erneuerbarer Energien in die Strom- und Erdgasversorgung.

Ein Fest für die ganze Familie

All diese und viele weitere Aufgaben haben beide Unternehmen mit

Bravour bewältigt. Nun wollen sie ihre Freude über das Erreichte gemeinsam mit ihren Kunden und Marktpartnern aus der Region beim Jubiläumsfest teilen: Auf dem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein steht unter anderem eine große E-Bike- und Erdgasauto-Ausstellung, bei der die E-Bikes auf dem Firmengelände sogar ausgiebig getestet werden können. Für Kinder und Jugendliche wird es zum Beispiel spannend, wenn die Freiwillige Feuerwehr Singen den Ernstfall probt: Die Helfer zeigen vor Ort, wie ein Einsatz abläuft. Für kleine Baumeister wird außerdem Baggern für Kinder geboten. Eine Hüpfburg, Kinderschminken und viele Spielangebote lassen ebenfalls keine Langeweile aufkommen. Einer der Höhepunkte des Programms ist das Gewinnspiel, bei dem es als Hauptpreis eine Heißluftballonfahrt am Sonntag für vier Personen zu gewinnen gibt (Start bei schönem Wetter).

Bühnenprogramm mit Schwung

Im Festzelt sorgen musikalische Unterhaltung und Tanzgruppen für ausgelassene Stimmung. Als Highlight treten am Samstag die weltweit bekannten »Blues Brothers« des Turnvereins Ludwigshafen auf. Mit ihrer aktuellen Nummer »Blue Energy« hat das hochkarätige

Showteam im Juli bei der Weltmeisterschaft in Kapstadt die Goldmedaille eingeheimst. Aber auch die »Dynamites« können sich sehen lassen. Die Tanzgruppe aus Überlingen am Ried wird mit ihren professionellen Performances die Bühnenbretter am Sonntag zum Beben bringen. Musikalisch übernehmen die regionalen Musikvereine das Ruder: Über das Wochenende verteilt spielen sowohl der Fanfarenzug Blau-Weiss Singen, der Musikverein aus Hausen sowie die Musik-

vereine aus Friedingen, Rielasingen-Arlen, Allensbach und Beuren. Zwischendurch sind Kinder-Hip-Hop und Zumba angesagt. Die Bewirtung im Festzelt übernimmt der Musikverein Überlingen am Ried. Für das Jubiläumsfest tafeln die Mitglieder deftige und süße Schmankerln auf. So können Besucher schnell neue Energie auf tanken und zwei Tage lang mit dem regionalen Energieversorger und dem Netzbetreiber aus Singen feiern. Beide Unternehmen laden herzlich zum Jubiläumsfest ein!



Auch für die kleinen Gäste ist beim Jubiläumsfest am Samstag und Sonntag bestens gesorgt.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM	
Programm am Samstag, 14. September 2013	
13:00 – 13:30 Uhr	Begrüßung und Festeroöffnung mit dem Fanfarenzug Blau-Weiss Singen e. V.
14:00 – 17:00 Uhr	Führungen durch die Leitstelle der Thüga Energienetze (jeweils zur vollen Stunde)
13:45 – 15:15 Uhr	Musikverein Hausen a. d. Aach 1971 e. V.
14:00 – 17:00 Uhr	Spannende Experimente mit Strom (jeweils zur halben Stunde)
15:00 – 15:30 Uhr	Feuerwehr Singen: C-Einsatz der Umweltschutzgruppe
15:30 – 17:00 Uhr	Musikverein Friedingen 1898 e. V.
16:00 Uhr	Verlosung der Hauptpreise durch die Thüga Energienetze: Gewinnen Sie 2 Tickets für eine Heißluftballon-Fahrt
16:30 – 17:00 Uhr	Feuerwehr Singen: A-Einsatz der Umweltschutzgruppe
17:15 – 17:30 Uhr	Blue-Energy-Show mit dem Showteam »Blues Brothers« des TV Ludwigshafen (auf dem Festgelände)
18:00 – 01:00 Uhr	Museumsnacht Hegau-Schaffhausen – Kunst und Musik bei der Thüga Energie
	• Ausstellung des Bildhauers Joachim Schweißkart
	• Livemusik mit der Dieter-Rühland-Band im Festzelt mit Bewirtung
Vortragsprogramm	
14:00 – 14:30 Uhr	Vortrag „KfW-Förderprogramme“
16:00 – 16:30 Uhr	Vortrag „Heizungstausch nach EwÄrmeG“
Viele kostenlose Parkplätze vorhanden.	
Programm am Sonntag, 15. September 2013	
11:00 – 12:30 Uhr	Musikverein Rielasingen-Arlen 1860 e. V.
11:30 – 16:30 Uhr	Spannende Experimente mit Strom (jeweils zur halben Stunde)
12:30 – 12:50 Uhr	Feuerwehr Singen: Löschangriff
12:45 – 12:55 Uhr	Tanzgruppe „Dynamites“ des TSV Überlingen am Ried
12:55 – 13:05 Uhr	Kinder-Hip-Hop-Gruppe des TSV Überlingen am Ried
13:00 – 17:00 Uhr	Führungen durch die Leitstelle der Thüga Energienetze (jeweils zur vollen Stunde)
13:00 Uhr	Verlosung der Hauptpreise durch die Thüga Energie: Gewinnen Sie 2 Tickets für eine Heißluftballon-Fahrt
13:05 – 13:15 Uhr	Zumba-Gruppe des TSV Überlingen am Ried
13:30 – 14:30 Uhr	Musikverein Allensbach 1854 e. V.
15:00 – 15:30 Uhr	Feuerwehr Singen: Technische Hilfe am Beispiel einer Verkehrsunfallrettung
15:30 – 17:00 Uhr	Musikverein Beuren a. d. Aach 1897 e. V.
Vortragsprogramm	
14:00 – 14:30 Uhr	Vortrag „KfW-Förderprogramme“
16:00 – 16:30 Uhr	Vortrag „Heizungstausch nach EwÄrmeG“
Alle Vorträge finden im Gebäude der Thüga Energie in der Industriestr. 9 statt.	



Am Samstag ab 18 Uhr gibt es im Rahmen der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen Kunst und Musik bei der Thüga Energie. Die Dieter-Rühland-Band umrahmt die Ausstellung des Bildhauers Joachim Schweißkart aus Böhringen.



Highlight am Samstag um 17:15 Uhr: Das hochkarätige Showteam »Blues Brothers« des Turnvereins Ludwigshafen zeigt die »Blue-Energy-Show«, mit der in diesem Jahr bei der »Gym for Life World Challenge« in Südafrika die Goldmedaille gewonnen wurde.

thüga
ENERGIENETZE GMBH

thüga
Energie

→ **75 JAHRE VOLLER ENERGIE – IHRE THÜGA VOR ORT**

FEIERN IST PURE ENERGIE!

FEIERN SIE MIT UNS!

Samstag, 14. September 2013,
13:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 15. September 2013,
11:00 – 18:00 Uhr

auf dem Gelände der
Thüga Energie GmbH und der
Thüga Energienetze GmbH
Industriestraße 7 + 9, 78224 Singen

Festzelt mit Livemusik + Hüpfburg
Spielkiste + Kinderschminken + Gewinnspiele
+ Infostände zum Thema Energie
+ Basketball + eBike-Parcours + Ausstellung
Erdgasfahrzeuge + Baggen für Kinder

www.thuega-energienetze.de
www.thuega-energie.de